

Schriftliche Anfrage

des Landtagsabgeordneten Andreas Leitgeb

an Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe

betreffend:

Unfallhäufungsstellen auf der Reschenstraße

Immer wieder sorgt die Reschenstraße (B180) für traurige Schlagzeilen. Auf einem nur wenige Kilometer langen Abschnitt zwischen Pfunds und Tösens ereigneten sich in den vergangenen Jahren zahlreiche Verkehrsunfälle, mit teils fatalen Folgen¹.

Trotz bestehender Maßnahmen, wie Radarmessungen und Geschwindigkeitskontrollen, einem Überholverbot und Sperrlinien, gelingt es nicht diese offensichtliche Unfallstrecke zu entschärfen.

Wie im Bericht der Abteilung Verkehrsrecht zu „**Verkehrssicherheit in Tirol evaluieren und Maßnahmenpaket schnüren**“ herauszulesen ist, wird unter einer Unfallhäufungsstelle ein Knotenpunkt oder ein Streckenabschnitt mit einer Länge von max. 250 m verstanden wo sich wiederholt Unfälle ereignen. Derartige Stellen seien vorrangig zu entschärfen um weitere Unfälle verhindern zu können. Aufgrund eines gesetzlichen Auftrages (§ 96 StVO) ist die Behörde zur Erhebung und Entschärfung von Unfallhäufungsstellen verpflichtet.

¹ <https://www.tt.com/artikel/16475376/vier-strassenkilometer-mit-hohem-blutzoll-auf-der-reschenstrasse> (abgerufen am 27.01.2020)

Daher ergeben sich folgende

Fragen:

1. Wo ereigneten sich in den Jahren 2015-2019, definiert nach Abschnitten von 250 Metern (siehe Tiroler Verkehrssicherheitsprogramm 2013-2022) auf der B180 zwischen Pfunds und Ried im Oberinntal Verkehrsunfälle?
2. Wie viele Verkehrsunfälle waren in den Jahren 2015-2019 auf oben genannten Strecken zu verzeichnen (aufgeschlüsselt nach den 250m Abschnitten)?
 - a. Wie viele Verkehrsunfälle davon
 - i. verliefen tödlich?
 - ii. gab es mit Personenschaden?
 - iii. gab es mit Sachschaden?
3. Gibt es statistische Aufzeichnungen der dortigen Unfallursachen zu:
 - a. Unachtsamkeit am Steuer
 - b. Geschwindigkeitsüberschreitung
 - c. Nichtbeachten des Überholverbotes und der Sperrlinien
4. Gibt es aktuell Überlegungen, wie die Verkehrssicherheit auf der Reschenstraße wesentlich erhöht werden kann?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Klutzi', with a large, stylized flourish extending from the end of the signature.

Innsbruck, am 30. Jänner 2020